Wann wird Verliebtsein zur Verblendung, und wann schlägt das Verlangen nach körperlicher Nähe um in Obsession? Wie wird die Projektion zur Wirklichkeit, und wann wird der Reiz an der Unerreichbarkeit des Anderen zur Quelle der Selbstzerstörung?

“Je veux la perfection de l’amour.” Ich will die vollkommene Liebe.
Annie Ernaux

In ihrem Duett LIEBE erkunden toaspern|moeller die vielen Zustände des Verliebtseins, von wahnhafter Harmonie bis zur verzweifelten Dissonanz. Tagebucheinträge der Literaturnobelpreisträgerin Annie Ernaux verschmelzen mit Choreografie und Gesang zu einer virtuosen Performance, die ein aus der Distanz geborenes Begehren untersucht: vom Anrührenden über heterosexuelle Klischées bis hin zum Komischen und zum Cringe. Erstmals gemeinsam auf der Bühne zu erleben, singen und tanzen sich Tänzerin und Choreografin Alma Toaspern und der Sänger und Komponist Mathias Monrad Møller durch das poetische Bühnenbild des renommierten dänischen Künstlers Christian Friedländer. In der für das Duo typischen Verbindung aus Tanz und Musik beleuchtet LIEBE das Spannungsfeld zwischen erwiderten Gefühlen und dem Reiz an der Andersartigkeit des Anderen.

Veranstaltungstipp:

13. + 14. JUNI 2025 (TECHNE SPHERE)
KATAPULT: _PLEX | TOASPERN|MOELLER
Eine Tanzperformance im Sog der Popkultur.



KÜNSTLERISCHE LEITUNG toaspernImoeller
CHOREOGRAFIE + PERFORMANCE Alma Toaspern
KOMPOSITION + PERFORMANCE Mathias Monrad Møller
TEXT Annie Ernaux, aus "Se perdre“ © Gallimard
BÜHNEN- UND KOSTÜMBILD Christian Friedländer
BÜHNEN- UND KOSTÜMBILD ASSISTENZ Pepita Neureuter
LICHTDESIGN Martin Mulik
TONDESIGN Helge Petzold
OUTSIDE EYE Bernhard Siebert
PROBENASSISTENZ Ottavia Catenacci
OBJEKTBAU Elisabeth Schiller-Witzmann
KÜNSTLERISCHE PRODUKTION Ulrike Melzwig
ADMINISTRATION Astrid Gravsholt
FOTO Kirsten Nijhof

Deutsche Übersetzung von Barbaras Lied „Dis, quand reviendras-tu?“ von Dieter Kaiser. Siehe: www.französische-chanson-texte-auf-deutsch.com

LIEBE ist eine Produktion von toaspernImoeller in Koproduktion mit LOFFT – DAS THEATER und Ballett Basel. Gefördert durch die Danish Arts Foundation, Augustinus Fonden, Knud Højgaards Fond, Wilhelm Hansen Fond, Københavns Kommunne, William Demant Fonden, Art Music Denmark und Koda Kultur. Gefördert durch die Stadt Leipzig - Kulturamt und die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Die Wiederaufnahme wird gefördert durch die Stadt Leipzig - Kulturamt und die Danish Arts Foundation.

PARTNER*INNEN UND FÖRDERNDE

Danish Arts Foundation

Stadt Leipzig Kulturamt

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

SACHSEN

Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

AUGUSTINUS FONDEN

KNUD HØJGAARDS FOND

VORSCHAU

30. + 31. MAI + 01. JUNI 2025
NOSTALGIA
PLAN MEE (NÜRNBERG)

13./14. + 20./21. JUNI 2025
KATAPULT – PERFORMANCE PLATTFORM LEIPZIG
LOFFT – DAS THEATER | SCHAUBÜHNE LINDENFELS | RESIDENZ SCHAUSPIEL LEIPZIG

INFO
www.lofft.de | Telefon: (0341) 355955-10

IMPRESSUM
LOFFT – DAS THEATER (LOFFT Theaterbetriebe gGmbH)
Spinnereistraße 7, Halle 7 | 04179 Leipzig | Telefon: (0341) 355955-10
www.lofft.de | www.facebook.com/lofft.leipzig | www.instagram.com/lofft.das.theater
GESCHÄFTSFÜHRUNG Anne-Cathrin Lessel
REDAKTION Philipp Hecht, Veronika Kaufmann

Das gesamte LOFFT-Team findet ihr hier:

TANZ | MUSIK

LIEBE

BASIEREND AUF „SICH VERLIEREN“
VON ANNIE ERNAUX

TOASPERN|MOELLER (LEIPZIG/KOPENHAGEN)



LOFFT
DAS THEATER

22. + 23. + 24. Mai 2025